

Es fehlte: keiner

0 Zuhörer

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

- 1 **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.09.2014 wurde einstimmig genehmigt
- 2 **Baugesuche:** Andrea Held, Dangl – Dachstuhlerneuerung auf Nebengebäude- einstimmig
- 3 **Bestätigung der neu gewählten Feuerwehrkommandanten Am Sonntag** war Versammlung: Gewählt wurden Thomas Rauscher als 1. und Georg Steiglechner als 2. Kommandant. Die Wahl wird hiermit bestätigt und genehmigt.
- 4 **Breitbandausbau im Gemeindegebiet Oberneukirchen- Externe Ingenieurleistungen** Es gibt ein Förderprogramm, aufgelegt vom Freistaat Bayern für ländliche Gemeinden mit bis zu 80 % Förderung. Das Zuwendungsprogramm kann aber erst nach einer durchgeführten Grundlagermittlung in Anspruch genommen werden. GF Hartl: Der Istbestand muss ausgewertet werden und dann muss ein Masterplan aufgestellt werden um später eine Versorgung sicher zu stellen. Glasfaserkabel müssen von jedem Haus zum Verteiler gelegt werden. Alte Leerrohre die eventuell bereits vorhanden sind bringen oftmals nichts. Nach längerer Diskussion wird die Teilnahme beschlossen und ein Ingenieurbüro soll mit der Grundlagermittlung beauftragt werden. Die Vergabe erfolgt dann im nichtöffentlichen Teil.
- 5 **Drainageleitung am Sportplatz Oberneukirchen.** Die durchgeführte Maßnahme blieb anscheinend ohne Erfolg weil der Sportplatz immer noch „schwimmt“ wenn es längere Zeit regnet. Der Untergrund ist einfach zu sehr verdichtet. Es sollen jetzt Drainageleitungen verlegt werden. Die Firma schlägt vor einen Strang unterhalb des Hanges einzugraben. GR Donisreiter meint aber, dass es „besser wäre mehrere Stränge quer durch den Platz zu verlegen mit Ablauf Richtung Gißlauf“.
- 6 Man hat aber trotzdem keine Sicherheit, dass es was bringt. Es wird beschlossen, dass vorerst nochmal abgewartet werden soll und man wird den Sportplatz nächstes Jahr beobachten wie es sich entwickelt.
- 7 **Kauf eines Bauhoffahrzeuges** Eine Entscheidung muss jetzt getroffen werden – entweder ein Bulldog oder ein Unimog. Der GR hat sich vorher schon mal beide Fahrzeugtypen angeschaut. Der ausgeschiedene Bauhofarbeiter Bruckmaier meint, dass ein Unimog beim Winterdienst große Vorteile hat. Die Bürgermeisterin ist der Meinung, dass ein Bulldog vielfältiger eingesetzt werden kann zumal mit einem Frontlader die Einsatzmöglichkeiten erweitert sind. GR Hopf meint auch, dass ein Traktor mehr genutzt werden kann und das Auf- und Absteigen ist wesentlich einfacher. GR Wittmann weist darauf hin, dass ein Bulldog notfalls auch mal von einer Ersatzperson gefahren werden kann – beim Unimog ist das schwieriger. Nach ausführlicher Diskussion wurde der einstimmige Beschluss gefasst, dass ein Bulldog angeschafft werden soll.

7.

8. Verschiedenes:

9. Die Beratungsstelle Donum Vitae bekommt wieder eine Spende in Höhe von 50 Euro

10.

11. Laut der Bürgermeisterin haut das mit den Schülerlotsen gut hin. Es haben sich mehrere Frauen (Mütter der ersten und zweiten Klasse) gemeldet die bereit sind diese Aufgabe zu übernehmen und sie wechseln sich ab. Bevor es soweit ist müssen die Frauen aber noch eine Schulung machen. Solange sie nicht ausgebildet sind dürfen sie kein Auto anhalten. Jetzt dürfen sie die Kinder nur „begleiten“. Ergebnis der Rechnungsprüfung: GR Rauscher, Schwarz und Hopf haben die Jahresrechnung 2013 geprüft und keine Mängel festgestellt. Deshalb der Vorschlag zu beschließen, dass die Jahresrechnung 2013 festgestellt und Entlastung erteilt werden kann. (Beides einstimmig beschlossen)

Zuhörer Matthias Mayerhofer wollte noch wissen, wie es mit der Planung für die Parkplatzneugestaltung weiter geht. Antwort von der Bürgermeisterin: “jetzt werden noch bis zum Jahresende Bürgermeinungen gesammelt. Mehrere Briefe sind schon eingegangen. Im neuen Jahr sieht man dann weiter.

Ende des öffentlichen Teils

may